

## **Trump droht, verheerende Dokumente über Demokraten zu deklassifizieren -NYPost**

Original Quelle: <https://nypost.com/2018/11/28/trump-threatens-to-declassify-devastating-docs-about-democrats/>

Das ist der Link aus Q2980

In einem weitreichenden, exklusiven Interview mit "The Post", sagte Präsident Trump am Mittwoch, dass, wenn Hausdemokraten Untersuchungen in seine Regierung einleiteten - die er "Belästigung des Präsidenten" nannte - sie einen hohen Preis zahlen würden.

"Wenn sie die Belästigungsspur des Präsidenten verfolgen, wenn sie den Präsidenten und die Regierung belästigen wollen, denke ich, dass es das Beste wäre, was mir passieren würde. Ich bin ein Gegenspieler und ich werde sie so hart treffen, wie sie noch nie getroffen wurden", sagte er während einer 36-minütigen Sitzung im Oval Office.

Der Oberbefehlshaber sagte, dass er FISA Ermächtigung Anwendungen und andere Dokumente von Robert Müllers Untersuchung freigeben könnte - und voraussagte, dass die Freigabe das FBI, das Justizministerium und die Clinton Kampagne sich als Teilhaber herausstellen würden, um ihn zu diffamieren.

"Ich denke, das würde meiner Kampagne helfen. Wenn sie hart spielen wollen, werde ich es tun. Sie werden sehen, wie verheerend diese Seiten sind."

Aber Trump sagte der "The Post", dass er die Dokumente aufbewahren wolle, bis sie gebraucht würden.

"Es ist viel mächtiger, wenn ich es dann tue", sagte Trump, "denn wenn wir es schon getan hätten, wäre es schon die Nachricht von gestern."

Trump deckte seine Strategie (Spielbuch) auf, gerade da Demokraten eingestellt werden, um Hausausschüsse im Januar zu übernehmen, in denen sie sich darauf einstellen, seine möglichen Geschäftskonflikte von Interessen, Steuererklärungen, Russland-Geschäften und mehr zu untersuchen.

Da die GOP (Grand Old Party) im Januar an Macht verlor, wird erwartet, dass ihre Kongressuntersuchungen über angebliches Fehlverhalten des Justizministeriums bei der Einleitung der Russland-Untersuchung zunichte gemacht werden.

Im September forderte eine Gruppe von Trump-Verbündeten im Haus - angeführt von Rep. Lee Zeldin aus New York - Trump auf, die Ergebnisse der Dokumente des Justizministeriums freizugeben, von denen sie glauben, dass sie den Beginn der Russlanduntersuchung unterboten und eine Verzerrung gegen Trump zeigen.

Die Dokumente beinhalten den Antrag der Justizbeamten, Trump-Kampagnenberater Carter Page zu überwachen, und Memos über die Interaktionen von Bruce Ohr mit Christopher Steele, dem Autor eines umstrittenen Dossiers, das angebliche Verbindungen von Trump zu Russland enthielt.

*Trump stimmte ursprünglich zu, die Dokumente freizugeben, einschließlich Textnachrichten, die von ehemaligen FBI-Beamten James Comey, Andrew G. McCabe sowie Peter Strzok, Lisa Page und Ohr gesendet wurden. Trumps Verbündete glauben, dass die Enthüllungen Bevorzugung in Richtung Hillary Clinton und eine Verschwörung zeigen werden, um Trump niederzumachen.*

*Trump kehrte dann den Kurs um und verwies auf die Notwendigkeit weiterer Überprüfungen und Bedenken der US-Verbündeten.*

*Trump fügte Mittwoch hinzu, dass sein Anwalt Emmet Flood dachte, es wäre besser, politisch zu warten.*

*"Er wollte nicht, dass ich es jetzt schon tue, weil ich es retten kann", sagte Trump.*

*Der Präsident drängte auch auf die Vorstellung, dass alle Dokumente des Justizministeriums schließlich im Interesse der Transparenz freigegeben werden sollten.*

*"Einige Dinge, die die Öffentlichkeit vielleicht nicht sehen sollte, weil sie so schlecht sind", sagte Trump und machte deutlich, dass sie ihm nicht schaden, sondern anderen. "Vielleicht ist es besser, wenn die Öffentlichkeit nicht sieht, was mit diesem Land passiert ist."*